

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief 152 – Dezember 2025

Aktuelle Ausstellung in der Villa Wessel:

Kunstpreisträgerausstellung
10. Iserlohner Kunstpreis 2025 - ver-
liehen vom Wessel Verein Iserlohn
Michael SAILSTORFER

Michael Sailstorfer - "Freedom Fries
am Arbeitsplatz"
noch bis zum 01. Februar 2026

Link: https://www.villa-wessel.de/AusstellungsSeiten/2025_Kunstpreistrager/2025_kunstpreistrager.html

Freedom Fries
am Arbeitsplatz

28. 11. 25 –
01. 02. 26

Iserlohner
Kunstpreis
2025



Foto von M. S. 2019. Foto: M. Schmitz / Villa Wessel 2020

MICHAEL SAILSTORFER

Villa Wessel
Gartenstraße 31
58636 Iserlohn
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 12–16 Uhr
So & Feiertage 11–17 Uhr
02371-14228
www.villa-wessel.de
[@villa.wessel](mailto:villa.wessel)
Kunstverein Villa Wessel

Korn
Rechtsanwälte
Mispagel & Roels
Dr. med. Theo & Paul
Bergenthal



Besuch und Bericht der Ausstellung

"Michael Sailstorfer - Freedom Fries am Arbeitsplatz" in der Villa Wessel von Dorothea Ossenberg-Engels, Vielen Dank dafür!

Besuchsbericht der Kunstreissträgerausstellung in der Villa Wessel 2025 10. Iserlohner Kunstreis 2025 – verliehen vom Wessel Verein Iserlohn

***** Michael SAILSTORFER *****

Da will ich am 28.11.25 doch einfach nur zur Vernissage von Michael Sailstorfer, dem Künstler und Kunstreissträger 2025.

Theo Bergenthal hatte angekündigt „Wir wollen jünger werden im Vorstand und in der Kunst!“

Und dann kommt die Einladung mit silbernem Fass und Schläuchen auf der 1. Seite, sieht fast aus wie eine Baustelle.

Und jetzt auch schon in Vestibül der Villa eine Baustelle.

Hier will man eine ursprüngliche Wandmalerei (s. Denkmalschutz) freilegen, restaurieren.

Es stimmt mich nachdenklich, denn gerade hat man den Treppenaufgang in Vestibül mit einem mittigen Edelstahlgeländer brutal „verziert“.

Das silberne Fass mit Schläuchen empfängt mich und dann ein Brummen und Motorengeräusch.

Wo bin ich? Ja, wir wollten jünger werden in der Kunst!

Ich lasse mich ein, folge den weißen Schläuchen bis in den dritten Raum, wo sie auf einer Stellage enden und über weitere Technik eine graziöse, flach liegende Miniatur der Freiheitsstatue (Hafen New York) antreiben, die mit ihren zierlichen erhobenen Händen in die Wand bohrt.

Die Wand, auf der gerade von der anderen Seite alte Wandmalerei restauriert wird.

Was will sie zerstören? Sie bohrt liegend „dicke Bretter-Wände“! Das stimmt mich nachdenklich.

Man legt die Freiheitsstatue, Zeichen für Freiheit und Demokratie, die die Einwanderer willkommen hies, ihnen Mut machte, einfach flach/um. Und reduziert sie auf eine Miniatur!

Aber diese Miniatur kämpft weiter, ist nicht klein zu kriegen! Sie traut sich zu, größte Barrieren zu durchbohren, zu zerstören.



Und dann schaue ich rückwärts auf die Schlauchführung zu Ihrer Kraftquelle, welche Umwege/Querungen müssen sie wagen, um zum Ziel, zur Aktion, zum Einsatz zu kommen!

Wie mutig, ausdauernd sollten, müssen auch wir sein, um unsere Freiheit, Demokratie zu erhalten, damit unsere „Freiheitsstatue“ nicht irgendwann einfach flachgelegt wird.



Und dann der Bronzeguss, limitierte Auflage, Jahressausgabe mit dem Titel „Kopf und Körper – Iserlohn 2025“, bronzebemalt. Für mich ist es ein „kopfloser Engel“, der trotzdem seine Flügel schwingt und sich aufschwingt. Welche Materialität, ein Bronzeguss, der in Teilen wie Wellpappe wirkt und wie mit Tesafilm (aufgemalt) zusammengeklebt scheint.

Auch hier doppelte Verfremdung, Hülle fast banal, der Kern ist von größter Qualität, Bronze!

Wir müssen nur vordringen zum Kern, die äußere Hülle überwinden, wegdenken.

Zur Eröffnung der Ausstellung sprach Julia Höner, Direktorin Kunstmuseum Gelsenkirchen, und beschrieb die Kunst von Michael Sailstorfer wie folgt:

„Seine Werke sind nicht auserzählt, sie sind in Bewegung, sollen anschieben, um Platz für Freiheit zu schaffen.“

Und so müssen wir auch hier hinschauen, hinhören um die Geschichten, die erzählt werden, zu erfahren.





So sind auch die „Tränen“ der Verstörung zu verstehen, die hochtechnisch konstruiert sind, 3 Tonnen schwer:
Drei Krähen werden von drei Kränen zeitgleich fallen gelassen, um alte Bausubstanz zu zerstören, Platz für Neues zu schaffen.

Aber um diese vorgeschriebene Zerstörung das Freiräumen durch Kunst zu bewirken, braucht es präzise Technik und Materialkenntnis des Künstlers.

Ist so auch die Zeitenwende in der Kunst zur „Jungen Kunst“ zu verstehen?

Früher waren z.B. Rezepte der Farbmixtur, die Kunst der Perspektive, die Kenntnis von Religion, Mythologie, Geschichte etc. Grundlage für gute, gekonnte und anerkannte Kunst.

So kommen mir viele Gedanken durch die Kunst von Michael Sailstorfer. Ich hoffe sehr, dass wir, alle Besucher der Ausstellung jung genug im Kopf sind, um „Junge Kunst“ zu verstehen und lesen zu können.

Mich hat diese Ausstellung sehr nachdenklich gestimmt und ermutigt wach, wachsam zu sein.

Jetzt hoffe ich nach all den zerstörenden Gedanken, dass wir alle eine friedvolle Weihnachtszeit haben und uns im neuen Jahr auf manche anregende und herausfordernde „Junge Kunst“ freuen dürfen!

Unserem Preisträger, der schon viel Anerkennung und Wertschätzung in der Kunst hat und dem Vorstand danke ich für eine so gelungene Ausstellung, die hoffentlich auch viele Besucher anziehen wird.

von

Dorothea Ossenberg-Engels

NEUE Öffnungszeiten in der Villa Wessel:

Dienstag - Freitag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr

Empfehlungen des Wessel Vereins:

--- Emil Schumacher Museum Hagen:

"InformElle Künstlerinnen der 1950er/60er Jahre

noch bis zum 11. Januar 2026

Link:

<https://www.esmh.de/web/de/esmh/ausstellungen/aktuellvorschau/informelle.html>

danach:

Rupprecht Geiger:

Farbe – Licht – Energie

08. Februar 2026 bis 07. Juni 2026

Link:

<https://www.esmh.de/web/de/esmh/ausstellungen/aktuellvorschau/aktuellvorschau.html>

--- Städtische Galerie Iserlohn

Astonish Me! - Fotografie aus der Sammlung Koetzle

November 2025 bis Februar 2026

Link:

<https://www.iserlohn.de/kultur-1/galerie/aktuelle-ausstellung-3>

--- Schloss Cappenberg

Konrad Klapheck

Nicht von Menschenhand

16.11.2025 - 26.04.2026

Link:

<https://www.westfalenspiegel.de/nicht-von-menschenhand/>

Vorschau Villa Wessel:

Irmgard Wessel-Zumloh & Wilhelm Wessel - Ölbilder

Vernissage 20.02.2026, 19:00 Uhr, Villa Wessel

Ausstellung: 21.02.-2026 bis 26.04.2026

Link:

https://www.villa-wessel.de/AusstellungsSeiten/2026_IWZ_und_WW/2026_iwz_und_ww.html

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Jahr 2026 und gute Kunst!

Wir freuen uns auf Sie,
der Wessel Verein Iserlohn